

Info-Abend: NATÜRLICH DORF

Montag, 4. November 2019, 19.30 Uhr,
Naturparkzentrum Botrange

Gemeinsam für lebendige Dörfer und Viertel!
Die Arbeitsgruppe Dorfentwicklung



Europäischer Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des Ländlichen Raums:

Hier investiert Europa in die ländlichen Gebiete



Info-Abend für Dorfaktivisten
NATÜRLICH DORF!

Akteure und Experten präsentieren in
Kurzvorträgen gute Beispiele der
naturnahen Dorfentwicklung, die
inspirieren und zum Nachahmen
motivieren. Herzliche Einladung an
alle Interessenten!

Programm

- *Gerd Brüls - Ländliche Gilden: Angebote der Ländlichen Gilden zum Thema Natur, Garten und Insekten*
- *Roger Kohnen - Dorfgruppe Montingen (Montenau-Iveldingen): Insektenhotels und Blumenwiesen*
- *Jérôme Brüls - Naturpark Hohes Venn - Eifel & Dorfgruppe Elsenborn: Angebote und Unterstützungsmaßnahmen des Naturparks*
- *Alexandra Hilgers - Stadt Eupen: Ehrenamtliche Gemeinschaftsgärten und „Essbare Stadt“*
- *Raymond Andres - Kreative Werkstatt Mürringen / Marianka Lesser - WFG Ostbelgien: Saatgutaktion der Gemeinde Büllingen und Pflanzaktion in Mürringen*
- *Philippe Laschet - Naturpark Hohes Venn - Eifel: Schutz und Pflege von Tümpeln*
- *Gemeinsamer Austausch: Welche weiteren Projekte und Aktionen kennen Sie und wir?*
- *Gerd Brüls und Marianka Lesser:*

Abschlussworte und Hinweis auf Angebote der AG Dorfentwicklung

Webseite der AG Dorfentwicklung: www.dorfentwicklung.be

Gemeinsam für lebendige Dörfer und Viertel!
Die Arbeitsgruppe Dorfentwicklung

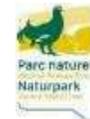


Info-Abend NATÜRLICH DORF

Gerd Brüls - Ländliche Gilden

Angebote der Ländlichen Gilden zum Thema Natur, Garten und Insekten

Gemeinsam für lebendige Dörfer und Viertel!
Die Arbeitsgruppe Dorfentwicklung



Gerd Brüls (Ländliche Gilden): Angebote zum Thema Natur der Ländlichen Gilden

- Unterstützung von Dorfgruppen und einzelnen Projekten dieser Gruppen
- Organisation von Vorträgen, Workshops, Seminaren und Kursen zu bestimmten Themen, z.B. zu "Natur & Artenvielfalt"
- Vermittlung von Referenten und Experten durch ein grosses Netzwerk



Ländliche Gilden
für Dorf und Land

Gerd Brüls (Ländliche Gilden):
Angebote zum Thema Natur der Ländlichen Gilden



Gerd Brüls (Ländliche Gilden):
Angebote zum Thema Natur der Ländlichen Gilden



Gerd Brüls (Ländliche Gilden):
Angebote zum Thema Natur der Ländlichen Gilden



Gerd Brüls (Ländliche Gilden):
Angebote zum Thema Natur der Ländlichen Gilden



Kontakt:

Ländliche Gilden – Verein für Bildung, Dorf
und Land VoG

Malmedyer Str. 63, 4780 St.Vith

080/41 00 60

0475/79 31 15 (Gerd Brüls, Referent)

gerd.bruls@bauernbund.be

www.laendlichegilden.be

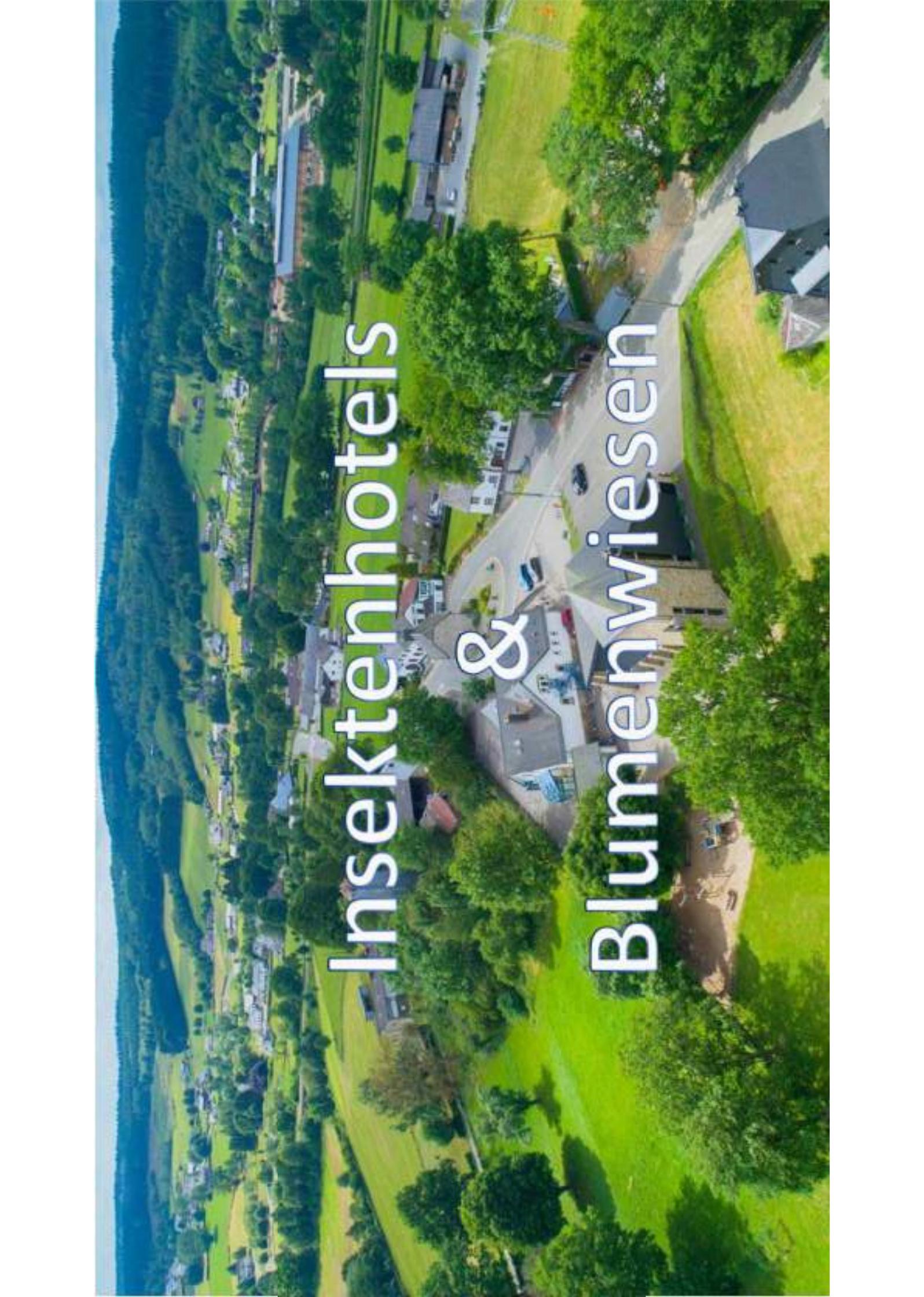
Info-Abend NATÜRLICH DORF

Roger Kohnen - Dorfgruppe Montingen (Montenau-Iveldingen)

Insektenhotels und Blumenwiesen

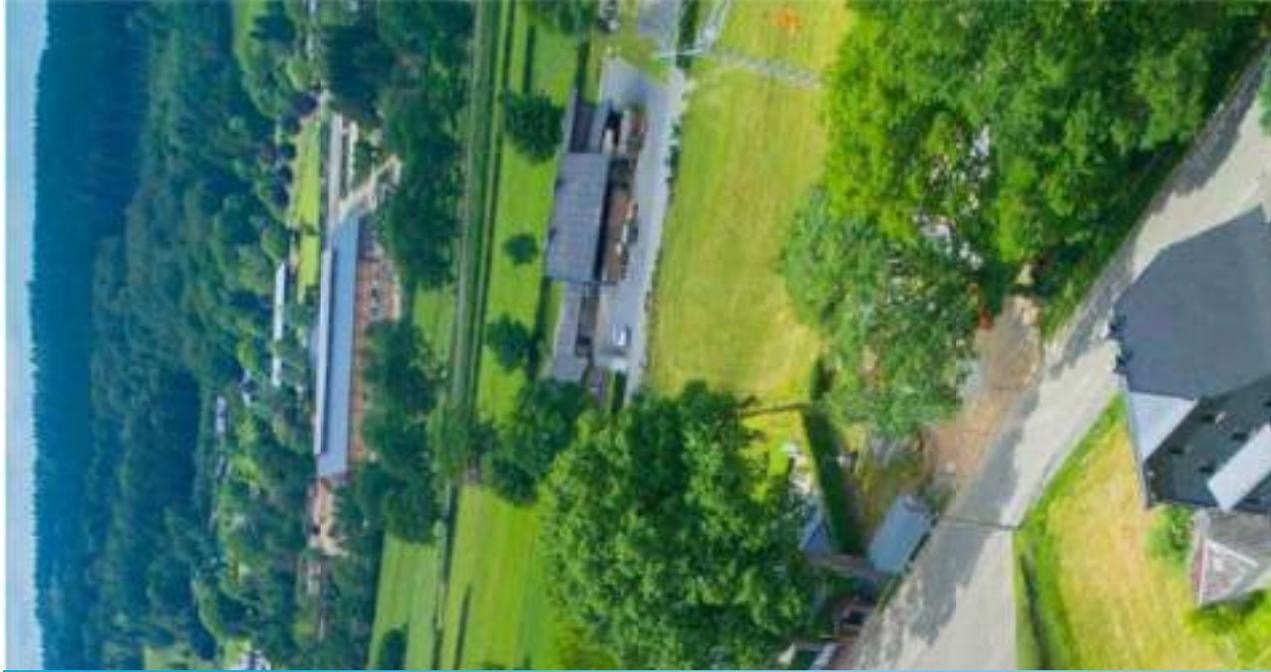
Gemeinsam für lebendige Dörfer und Viertel!
Die Arbeitsgruppe Dorfentwicklung



An aerial photograph of a village in a valley. The landscape is lush green with rolling hills and fields. A prominent church tower with a spire is visible in the center. The text 'Insektenhotels & Blumenwiesen' is overlaid in white, bold, sans-serif font across the middle of the image.

Insektenhotels & Blumenwiesen

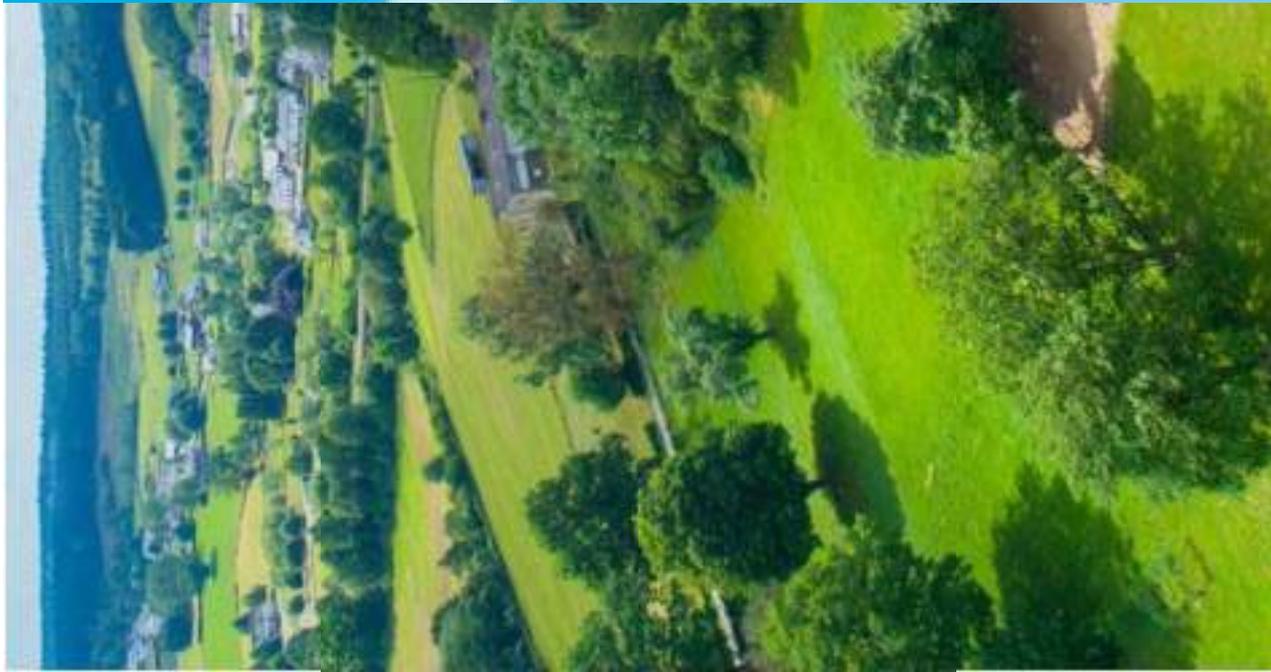




A cartoon illustration of a bee with a human-like face, wearing glasses and holding a baseball bat. The bee is holding a sign that reads "AUZLÄNDER RAUZZI". The background is a bright blue sky with a few white clouds.

EINE DUMMEL

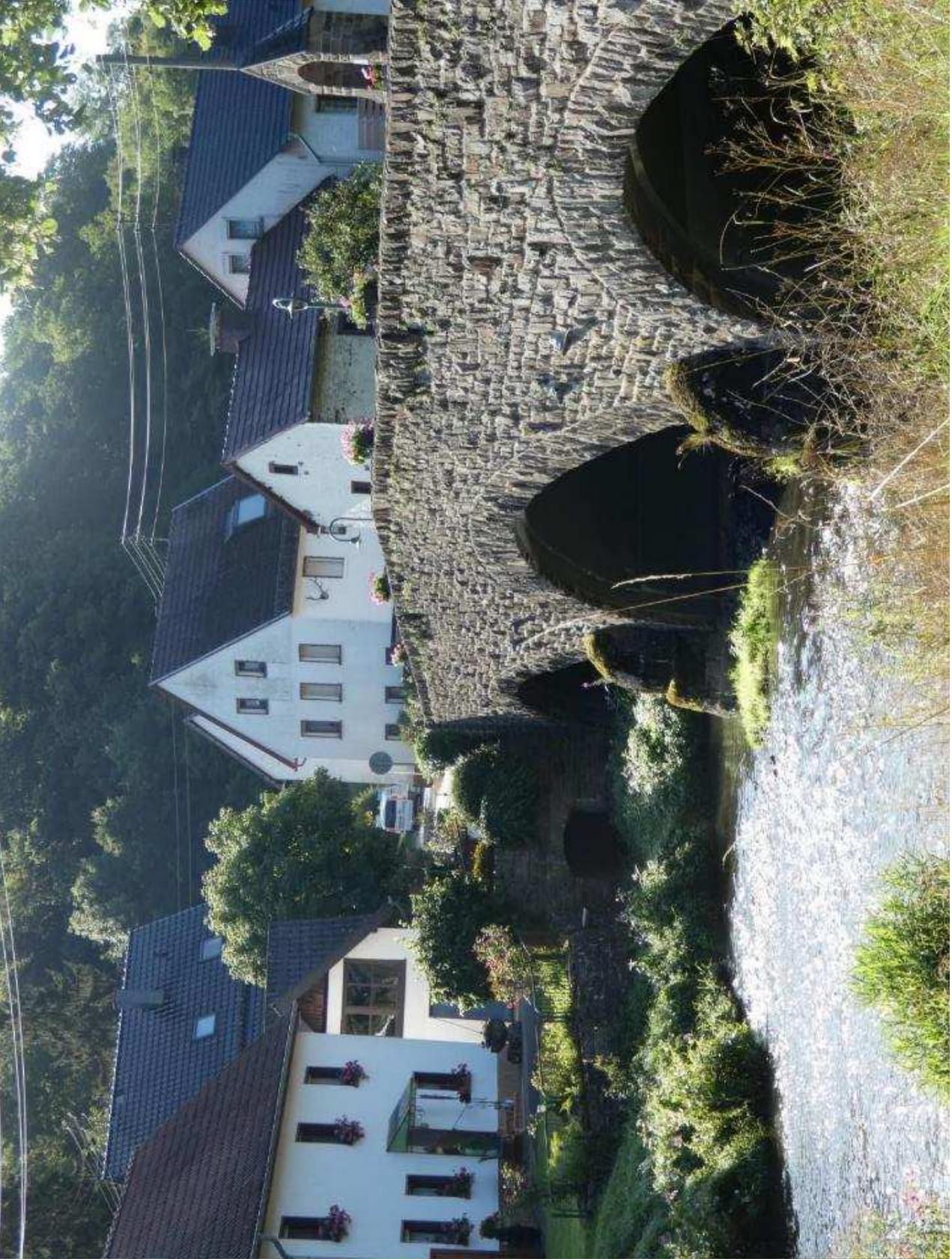
BRUNNEN





Antweiler
Kreis Ahrweiler



























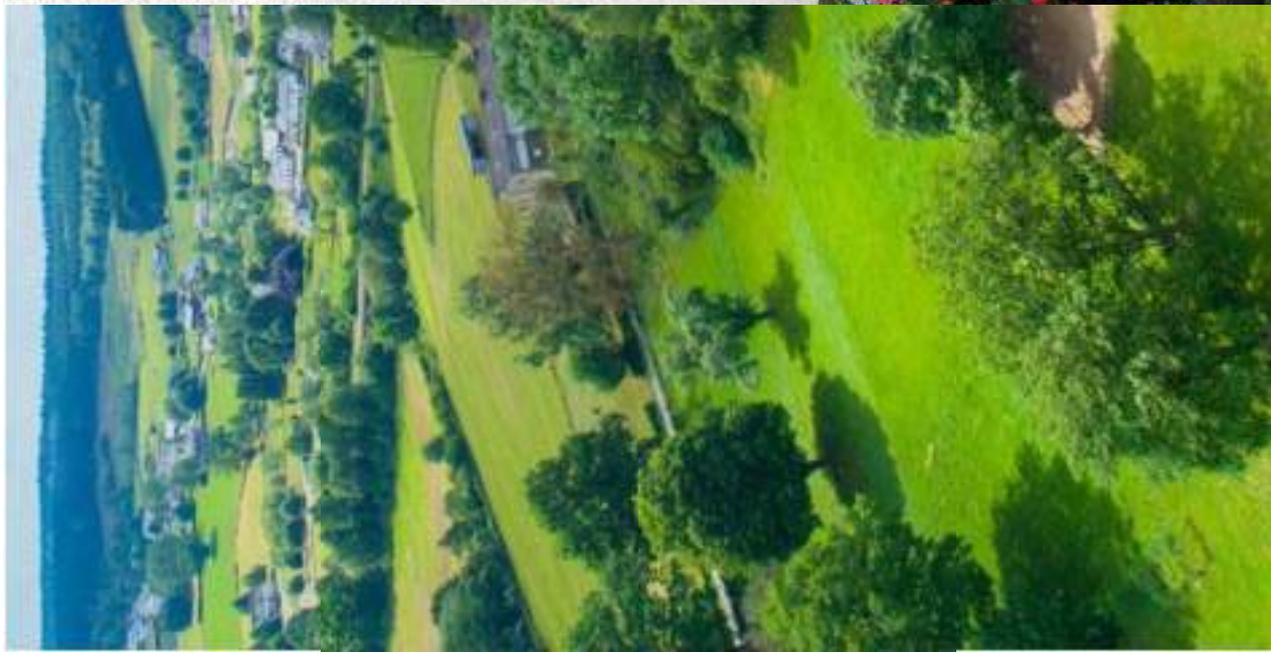


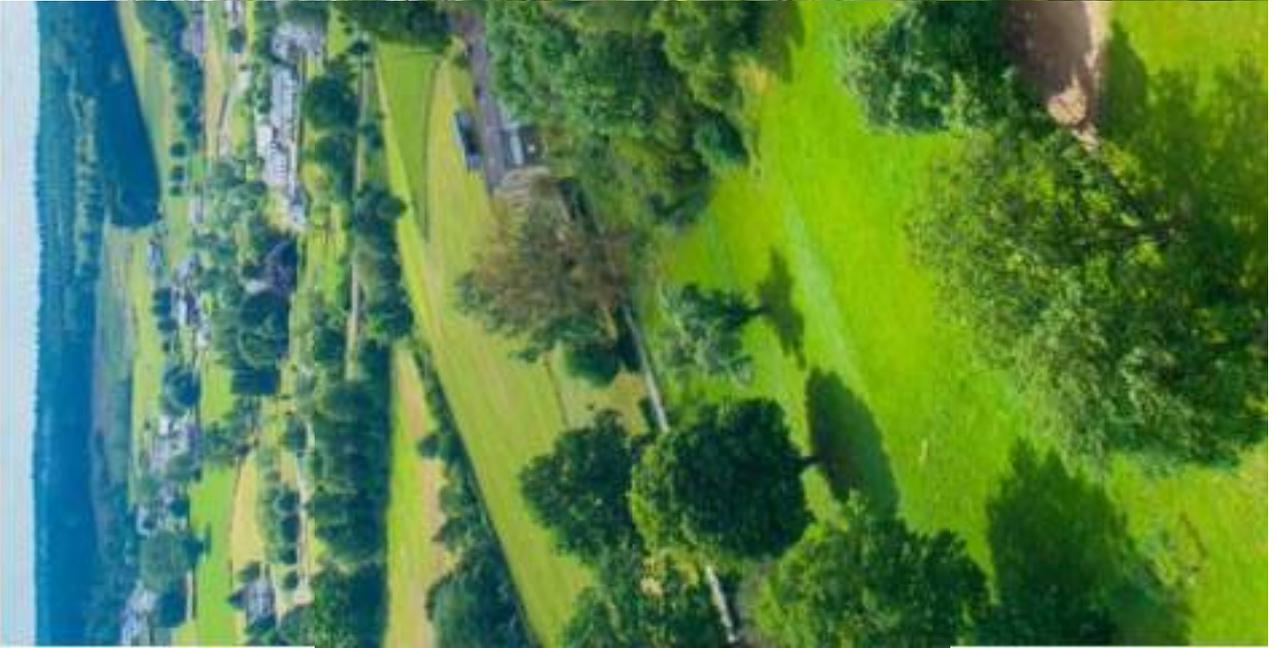














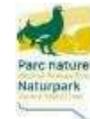
Google

Info-Abend NATÜRLICH DORF

Jérôme Brüls - Naturpark Hohes Venn - Eifel & Dorfgruppe Elsenborn

Angebote und Unterstützungsmaßnahmen des Naturparks

Gemeinsam für lebendige Dörfer und Viertel!
Die Arbeitsgruppe Dorferwicklung



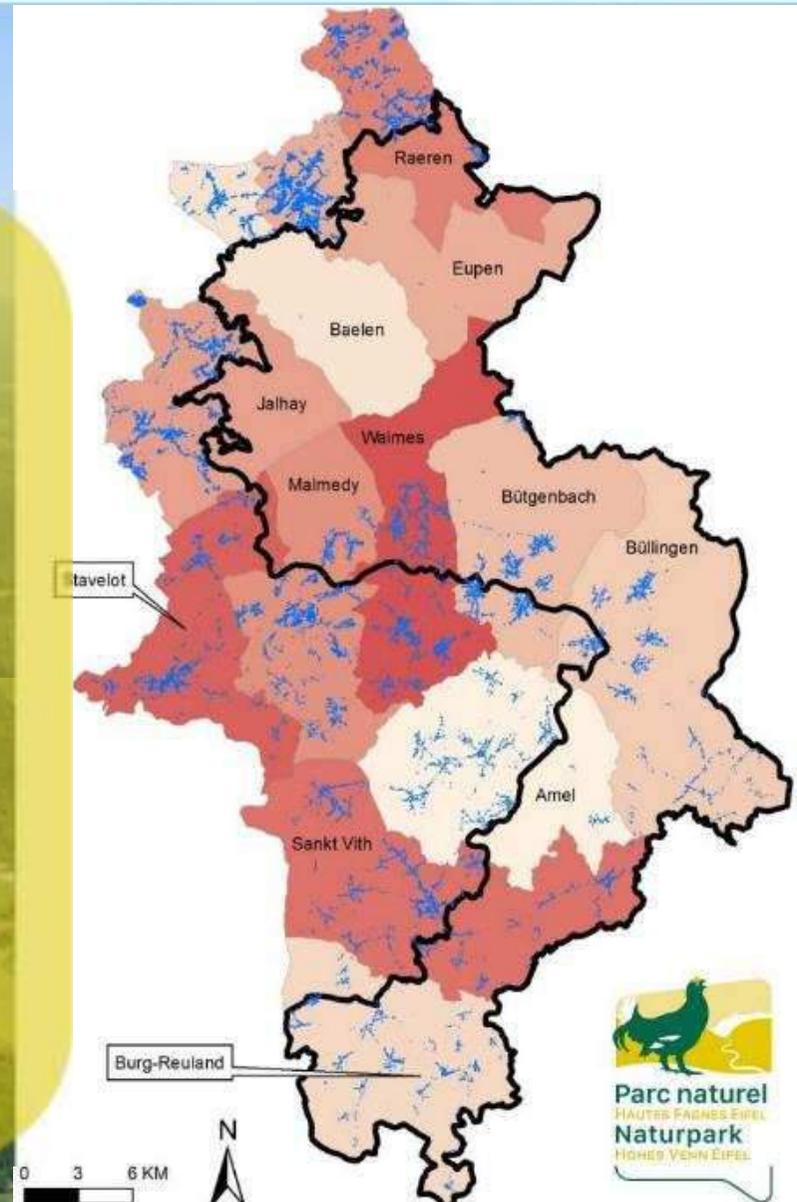
Naturpark Hohes Venn – Eifel

Beratung und Unterstützung im Bereich Natur- und Landschaft

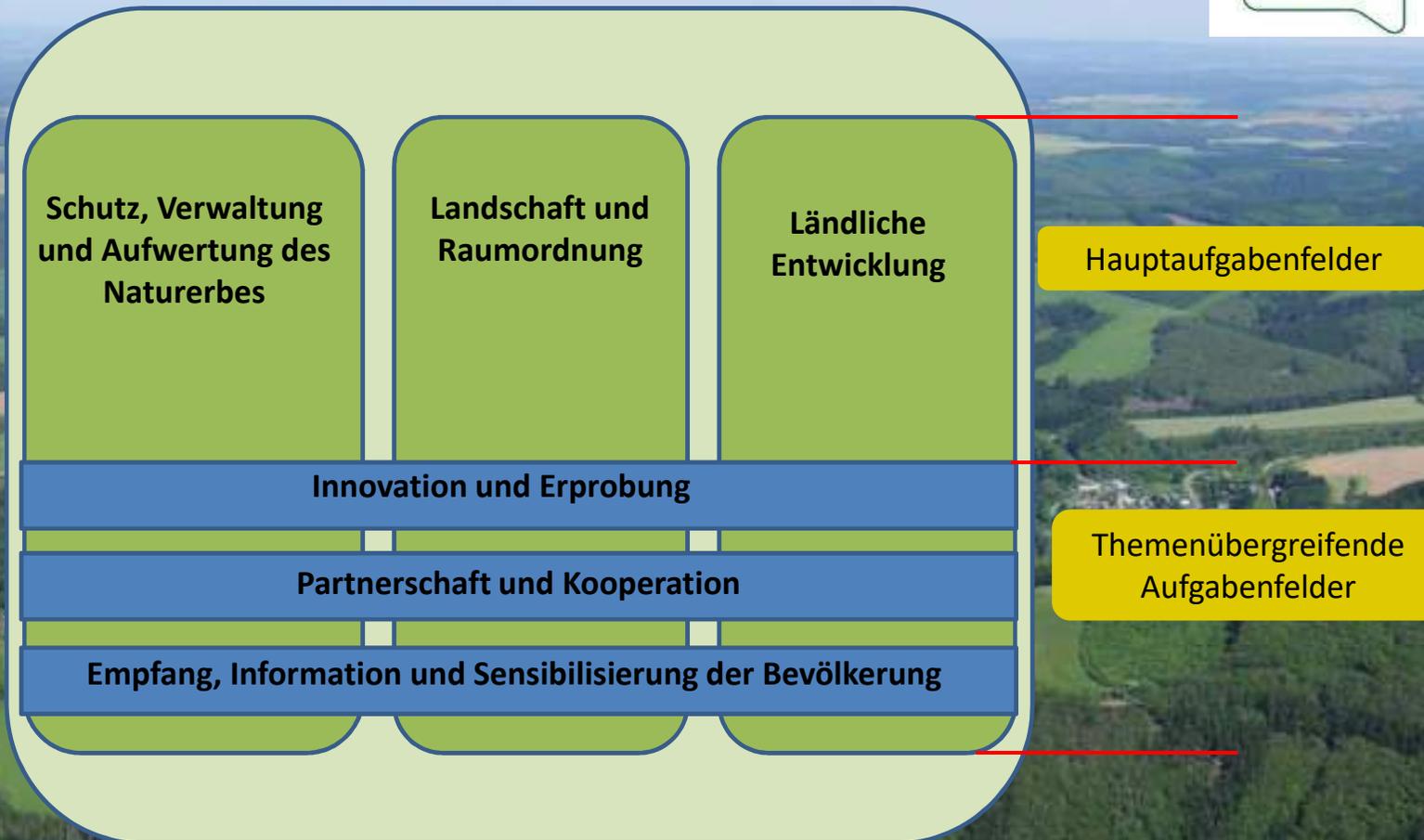


Der Naturpark

- Naturpark ≠ Naturschutzgebiet
- Grenze = natürliche Elemente
- 12 Gemeinden
- 738 km²
- 17,477 Einwohner
→ 24/km²



Aufgabenfelder des Naturparks



Unterstützung der Bürger durch den Naturpark



- **Unterstützung** beim Einreichen von Projekten oder Anträgen (*Ôse le vert, Beplanet...*)
- **Jährliche Subsidien** zur Finanzierung von Naturschutzprojekten (ca. 15 000 €)
- **Unterstützung** im Rahmen von geförderten Projekten (EU-Mittel)
 - LEADER – Verbesserung der Wasserqualität
Renaturierungen, Machbarkeitsstudien für Lösungen im Bereich Abwasserklärung, Sensibilisierung
 - LEADER – Kooperationsprojekt – Vervielfältigung der Heckenfunktion
Verwertung von Heckenschnitt, Anpflanzungen, Sensibilisierung
 - INTERREG-Projekt NOE (ab 2019)
Anlage naturnaher Gärten, kollektive Gemüsegärten und Streuobstwiesen, Landschaftsobservatorium, Weiterbildungen, Sensibilisierung
- **Flussvertrag Mosel:** Uferbefestigungen, Abwasserklärung, Hindernisbeseitigungen

Jährliche Subsidien



LEADER – Verbesserung der Wasserqualität

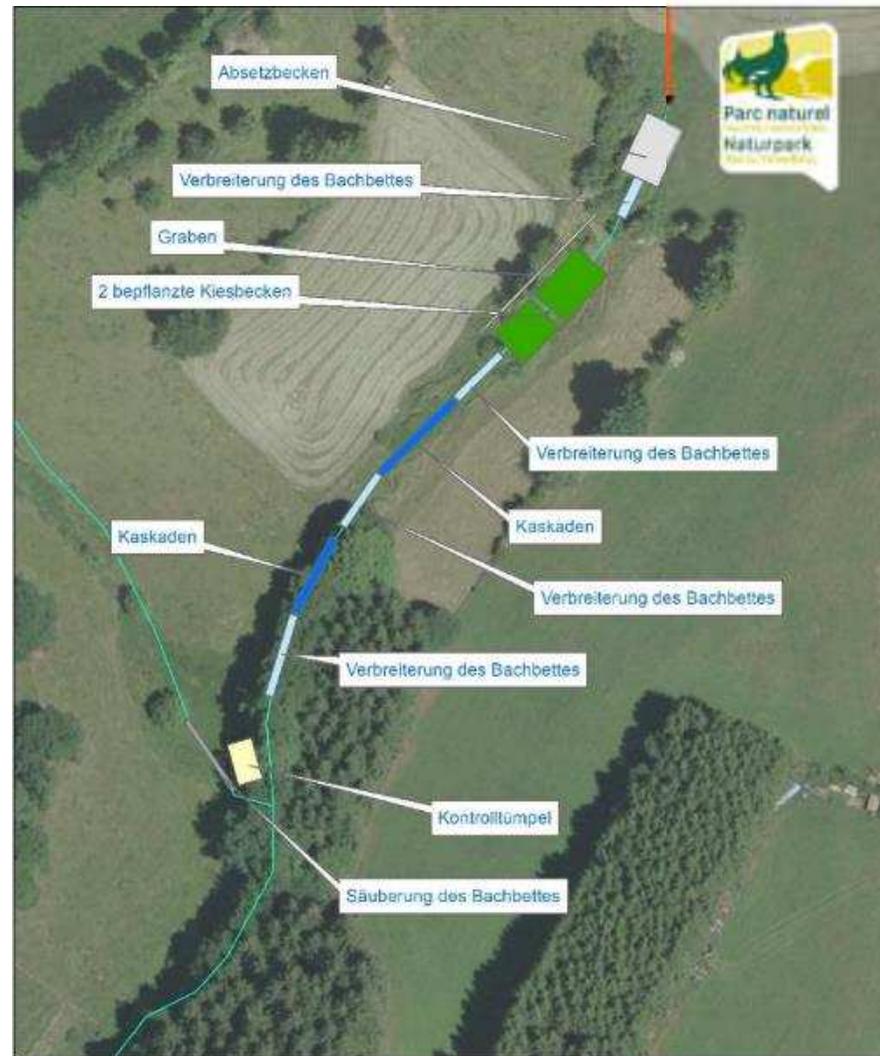


- Sensibilisierung
- Kleine Renaturierungsmaßnahmen entlang von Bachläufen
 - Anpflanzungen
 - Kleine Hindernisbeseitigung
- Pilotprojekte zur gruppierten Abwasserklärung



Holzheim

- **Kontaktaufnahme** durch einen zukünftigen Bewohner des Dorfes
- Erarbeitung eines **Pilotprojektes** und **Vorstellung** beim Vorstand der Dorfvereins in Holzheim
- **Ausarbeitung** verschiedener **Möglichkeiten** die Wasserqualität im Bach zu verbessern, mit Hilfe einer **Machbarkeitsstudie**
- Die Anrainer der betroffenen Zone **stellen ihre Parzellen** zur Umsetzung der geplanten Arbeiten **zur Verfügung**



Pilotprojekts zur Schaffung von "Feuchtgebieten"
unterhalb des Dorfes Holzheim

Übersichtplan Maßnahmen

1:1.000

50 25 0 50 Meters



LEADER: Vervielfältigung der Heckenfunktion



- Sensibilisierung
- Kollektive Unterhaltsstruktur
- Verwertung der Schnittabfälle
 - Machbarkeitsstudie
- Pflanzaktionen
 - Gemeinschaftliche Obstbaumwiese Elsenborn

Obstbaumwiese Elsenborn

- Durch Dorfgruppe ins Leben gerufen
- 13 Obstbäume
- Im Sommer beweidet



INTERREG: NOE-NOAH

- Ökologisches und soziales Netzwerk
- Hobbygärtner vernetzen → **Naturgarten**
- Gemeinschaftliche Gemüsegärten
 - Beispiel Klinkeshöfchen
 - Beispiel Naturparkzentrum
 - Aufteilung der Hochbeete unter Kollegen
 - Gemeinsames einsäen und pflanzen
 - Gemeinsam unterhalten
 - Gemeinsam ernten
 - **Gemeinsam essen!**



Flussvertrag Mosel/Our

- Problemstelleninventar
- Problemstellen beheben
 - Uferbefestigung
 - Abwasserklärung
 - Hindernisbeseitigung
 - Invasive Pflanzen
- Sensibilisierung

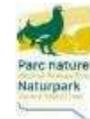


Info-Abend NATÜRLICH DORF

Alexandra Hilgers - Stadt Eupen

Ehrenamtliche Gemeinschaftsgärten und „Essbare Stadt“

Gemeinsam für lebendige Dörfer und Viertel!
Die Arbeitsgruppe Dorfentwicklung



NATUR FINDET STATT EUPEN

Alexandra Hilgers
*Umweltberaterin
Städtebau- und
Umweltdienst*



Natur erleben und
draußen lernen

Biotop & Barfußpfad Kettenis

Projektpartner:

- Grundschule
Kettenis
- Bauhof &
Umweltdienst
Stadt Eupen

Finanzierung:

- Stadt Eupen
- Wallonische
Region (KNEP)



Gemeinsam statt einsam gärtnern im Bergviertel

Viertelgarten Loten

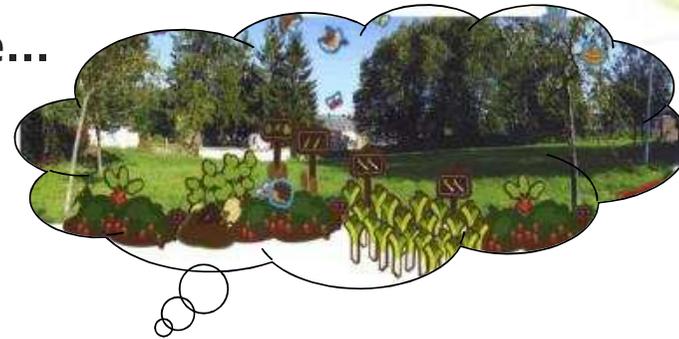
Projektpartner:

- Anwohner
- AZ Ephata
- Bauhof &
Umweltdienst
Stadt Eupen

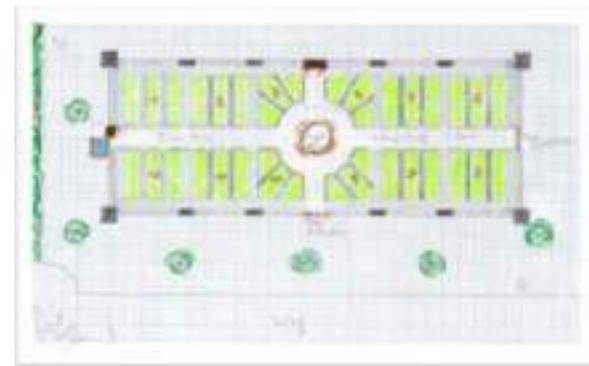
Finanzierung:

- Stadt Eupen
- Wallonische
Region
(Projektauftrag)

Die Idee...



Die Planung...



Der Plan...

Gemeinsam statt einsam gärtnern im Bergviertel

Projektpartner:

- Anwohner
- AZ Ephata
- Bauhof & Umweltdienst Stadt Eupen

Finanzierung:

- Stadt Eupen
- Wallonische Region (Projektaufruf)

Viertelgarten Loten



Gemeinschaftsgarten

Klinkeshöfchen



Projektpartner:
- Naturpark
Hohes Venn-Eifel
- Ländliche
Gilden
- Stadt Eupen

Gemeinsam kompostieren in der Nachbarschaft

Projektpartner:

- Anwohner
- BISA VoG
- Bauhof & Umweltdienst Stadt Eupen

Finanzierung:

- Stadt Eupen
- Wallonische Region (Projektauftrag)



Viertelkompost



Förderung bestäubender Insekten

MAYA-Projekte

Projektpartner:

- lokale Imker
- Bauhof & Umweltdienst Stadt Eupen

Finanzierung:

- Stadt Eupen
- Wallonische Region (MAYA-Projekt, Woche des Baumes)



Anlegen von Wildblumenwiesen,
Aufstellen von Insektenhotels und
Bienenstöcken (seit 2011 Maya-Gemeinde)



Gemeinsam für
gesunde
 Stadtbäume

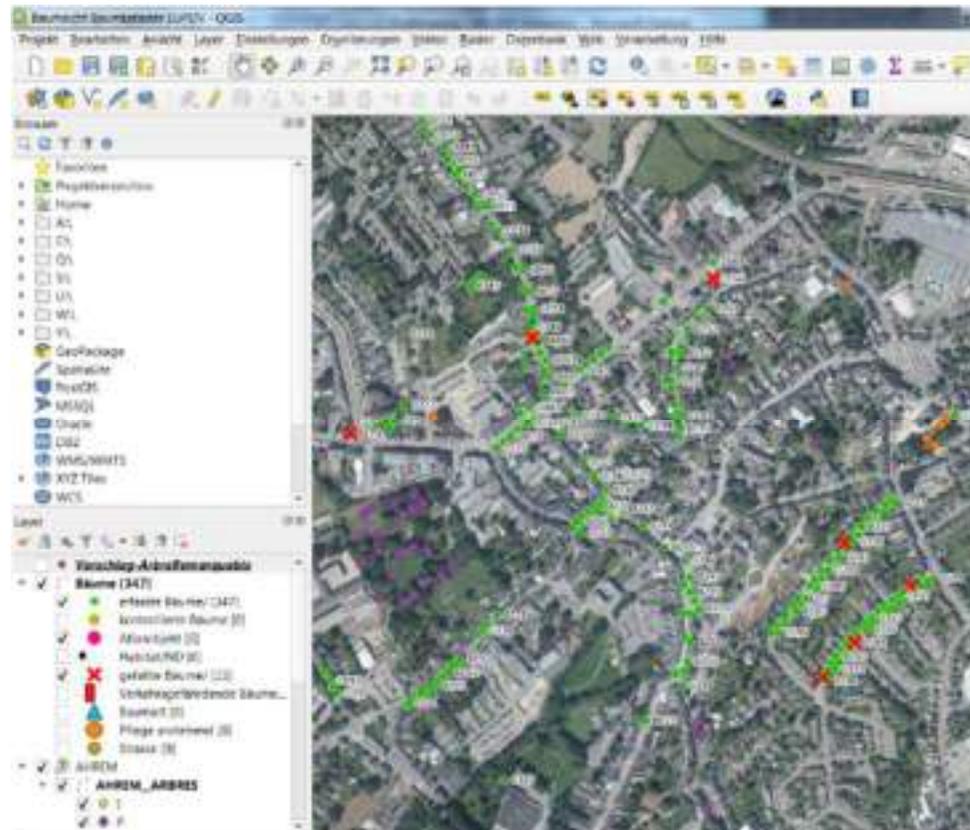
Baumkataster

Projektpartner:

- Bürger
- Umweltdienst
Stadt Eupen

Finanzierung:

- Stadt Eupen



Essbare Stadt: Genussvolles Eupen

K-Ostpark & Obstwiesen

Projektpartner:

- Bürger
- Bauhof & Umweltdienst Stadt Eupen

Finanzierung:

- Stadt Eupen
- Wallonische Region (KNEP, Woche des Baumes)

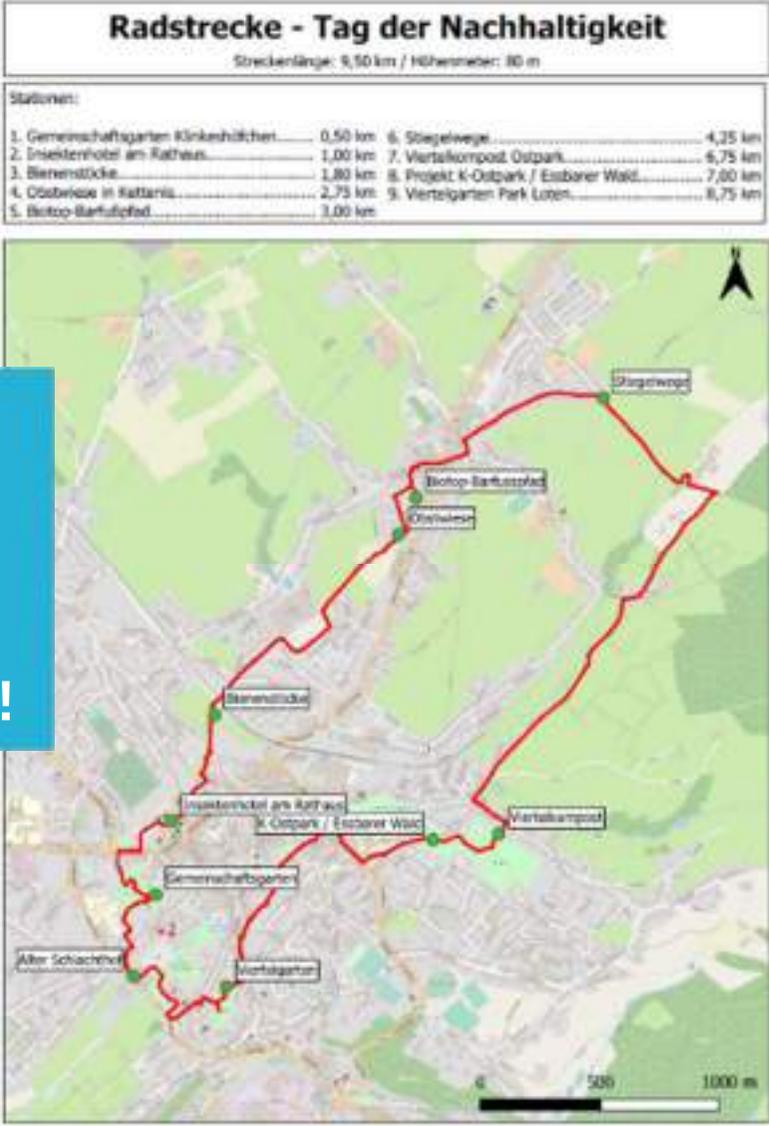


- Seit 2011 > 220 Obstbäume gepflanzt
- Verleih von Obstpflückern für Ernte durch Bürger
- Anlegen eines « essbaren Waldes » im Nov. 2019

Mehr erFAHREN ...

...entlang des
Radrundwegs!

**VIELEN DANK
UND VIEL
FREUDE BEIM
MITGESTALTEN!**



Info-Abend NATÜRLICH DORF

Raymond Andres - Kreative Werkstatt Mürringen
Marianka Lesser - WFG Ostbelgien

**Saatgutaktion der Gemeinde Büllingen
und Pflanzaktion in Mürringen**

Gemeinsam für lebendige Dörfer und Viertel!
Die Arbeitsgruppe Dorfentwicklung



Saatgutaktion der Gemeinde Büllingen



Saatgutaktion der Gemeinde Büllingen



Saatgutaktion der Gemeinde Büllingen

Hintergrund:

- Maya-Gemeinde (Fördermittel durch WR)
- Bienensterben / Insektensterben
- Treffen mit Imkerverein
- Idee: Anlagen von „Blumenwiesen“ (Ecken)

Idee: Saatgutaktion

- Organisation einer Blumensamenaktion

Saatgutaktion der Gemeinde Büllingen

- Sommer 2019 Büllingen



Saatgutaktion der Gemeinde Büllingen

- Sommer 2019 Büllingen



Ablauf der Saatgutaktion

- Mai 2018: Versammlung mit Imkern der Gemeinde Büllingen -> Die Idee entsteht
- Aug. 2018: Ankündigung der Maßnahme im BürgerInfo für das kommende Frühjahr
- April 2019: Beschluss des Kollegiums: Die Einwohner der Gemeinde Büllingen können sich bis zum 30.04.2019 melden, um Blumensamen zu bestellen, den sie im Anschluss kostenlos von der Gemeinde erhalten. Die maximale Fläche pro Haushalt liegt bei 500 m², die nach Möglichkeit an öffentliches Eigentum grenzen soll.
- Angebotsanfragen bei Blumenhändlern und Auftragsvergabe (Wildblumenmischung in drei Größen)
- April 2019: Ankündigung der Maßnahmen mit allen Infos im BürgerInfo
- April/Mai 2019: Annahme der Bestellungen der Bürger und Lieferung der Bestellung an die Gemeindeverwaltung
- Abholung des Saatguts durch die Bürger

Resonanz der Saatgutaktion

Insgesamt 121 Bestellungen, die alle abgeholt wurden.

Die bestellte Saatgutmenge entspricht einer Aussaatfläche von 31.000 m² (entspricht der Fläche von 4-5 Fußballplätzen)



Beispiel: Dorfhaus Holzheim

Vortrag Blumenwiese

17.05.2019: Kreative Werkstatt organisiert Vortrag Blumenwiese

- Esther Kirschfink, Gartenbaulehrerin am ZAWM Eupen und IPEA La Reid,
- André Knauf, Stadtgärtnermeister, beim "grünen Dienst" der Stadt Eupen



<<< Fotos:
André Knauf,
Stadt Eupen

Das Beispiel Mürringen

Wie engagiert sich die Dorfgemeinschaft für eine Steigerung der Biodiversität in Mürringen?

- Privatleute: nicht mehr als andere Orte,
Anlegen von Blumenwiesen auf Privatgrundstücken
- Öffentliche Plätze?
Versuch an einigen Stellen: nur 1 bis 2 x mähen,
ohne vorher eine Blumenwiese einzusäen

Das Beispiel Mürringen

Beispiel : Rasen beim Pfarrheim – Rasen nur 1 x bis 2 x mähen



Das Beispiel Mürringen

Beispiel : Rasen Schule – Rasen nur 1 x bis 2 x mähen



Das Beispiel Mürringen

Beispiel : Rasen Schule – Rasen nur 1 x bis 2 x mähen



Das Beispiel Mürringen

Beispiel : Rasen Schule – Rasen nur 1 x bis 2 x mähen



Das Beispiel Mürringen

Beispiel Pfarrheim:

Rasen nur 1 x bis 2 x mähen

- mit Sense
- oder Balkenmäher
- Abmähen bis zu 2 x im Jahr
- trocknen lassen
- „Heu“ wegtransportieren



Das Beispiel Mürringen

Beispiel : Rasen Friedhof



Das Beispiel Mürringen

Beispiel : Blumenwiese Friedhof Mürringen



Das Beispiel Mürringen

Erfahrungen mit den „Experimenten“
auf den öffentlichen Plätzen:

1. Akzeptanz von
nicht-regelmäßig Mähen
muss erst wachsen
2. Aufklärung erforderlich
3. Friedhöfe:
„Die Leute sind noch nicht so weit.“

Foto : Friedhof Weismes >>>



Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit !

<https://www.youtube.com/watch?v=cxvjMdgEzW4>

Fördermöglichkeiten über die Gemeinden

Kommunaler Naturentwicklungsplan KNEP: 5.000 € pro Jahr pro Gemeinde

KNEP-Gemeinden in der DG: Kelmis, Lontzen, Eupen, Amel, Burg Reuland

Maya-Gemeinde (Aktionen für Insekten): 2.500 € pro Jahr pro Gemeinde

Maya-Gemeinden in der DG: alle

Es gibt jeweils einen Stichtag pro Jahr, bis zu dem die Gemeinden ihre Aktionen für das kommende Jahr bei der WR einreichen müssen.

Info-Abend NATÜRLICH DORF

Philippe Laschet - Naturpark Hohes Venn - Eifel

Schutz und Pflege von Tümpeln

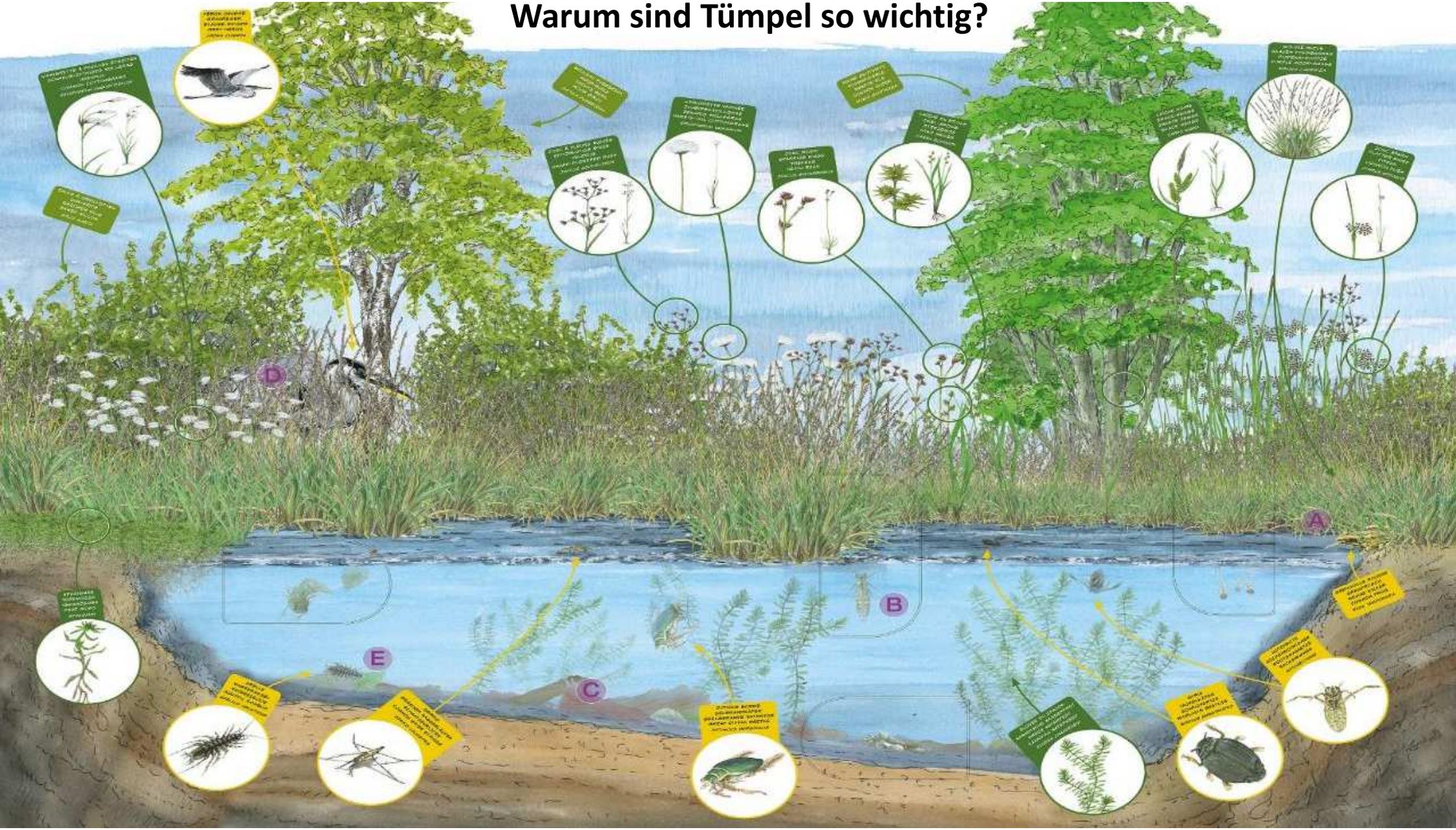
Gemeinsam für lebendige Dörfer und Viertel!
Die Arbeitsgruppe Dorfentwicklung



Unterstützung beim Inventar und der Aufwertung von Tümpeln und anderen Feuchtzonen sowie bei der pädagogischen Begleitung

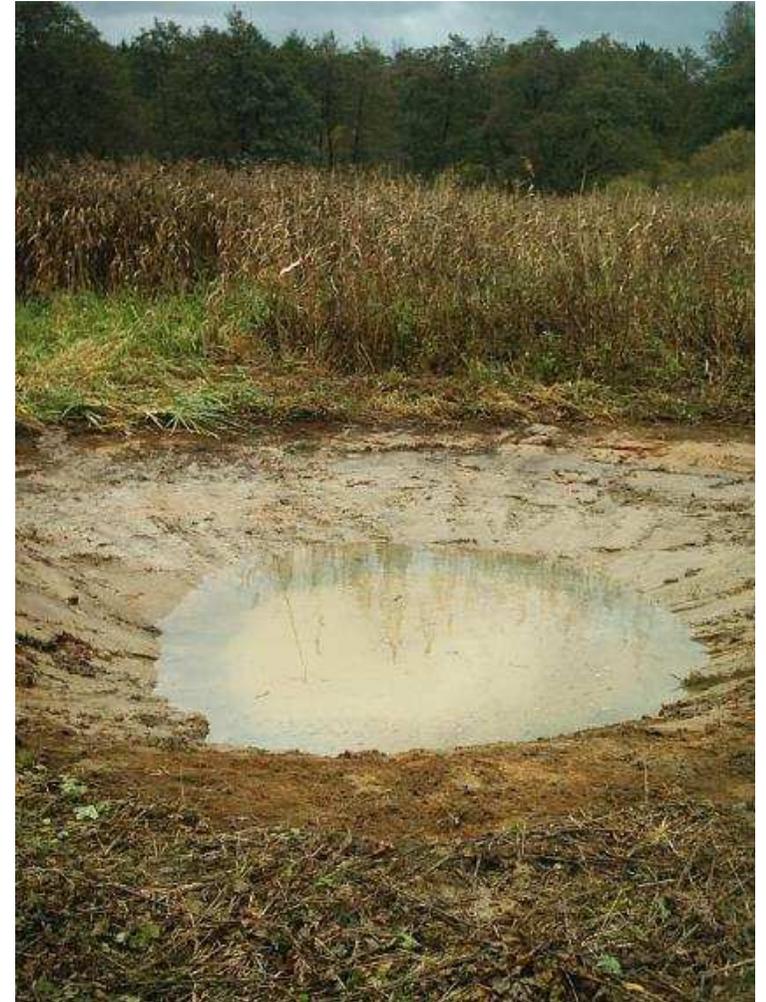


Warum sind Tümpel so wichtig?



Verschiedene Formen...

...Tümpel in Zonen mit hohem Grundwasserstand



Verschiedene Formen...

...Tümpel in Zonen mit hohem Grundwasserstand

Voraussetzungen:

Lehmiger bzw. toniger
Untergrund

- + Kostengünstig und einfach zu realisieren;
 - + Keine zusätzliche Bepflanzung von Nöten
- > natürliche Entwicklung der Vegetation

- Schwankendes Wasserniveau
- > Austrocknungsgefahr, je nach Grabtiefe und Dicke der Tonschicht

Achtung :

- Vorsicht bei ökologische wertvollen Milieus;
- Städtebaugenehmigung?



Verschiedene Formen...

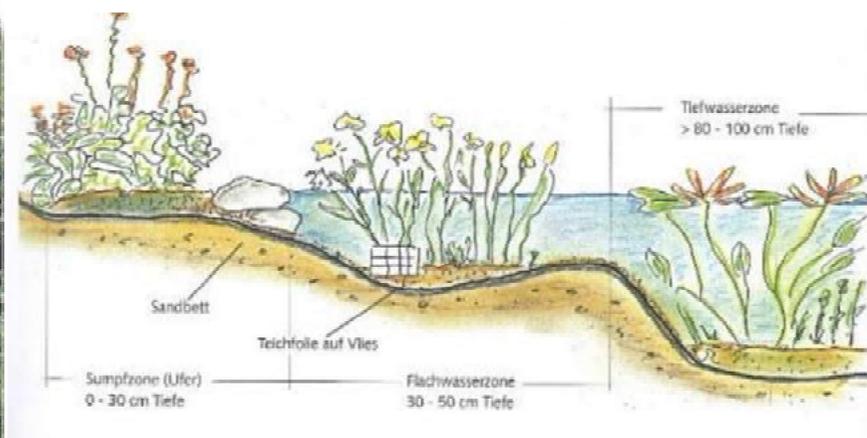
...Tümpel auf „trockenen“ Böden

+ Kann praktisch überall realisiert werden:
-> Auch an Orten mit weniger Platz oder nicht geeigneten Bodentypen;

- Kostenintensiver;
- Erfordert mehr Planung (Materialien, Pflanzungen...);
- Benötigt mehr Unterhalt

Zu beachten :

- Verschieden Niveaus und unregelmäßige Formen
- > Mehr Biodiversität;
- Heimische Pflanzenarten verwenden;
- Ausreichende Grabtiefe;
- Städtebaugenehmigung?



Gestaltung des Umfeldes

- Zugang schaffen (Steg, Randweg...);
- Keine oder späte Mahd an den Rändern;
- Gestaltung von Nistmöglichkeiten (Insektenhotels, Steinhaufen, Nistkästen...);
- Blumenwiesen und Pflanzungen im weiteren Umfeld;
- Mobiliar zum Verweilen;
- Infoschilder.



Projekte des Naturparks

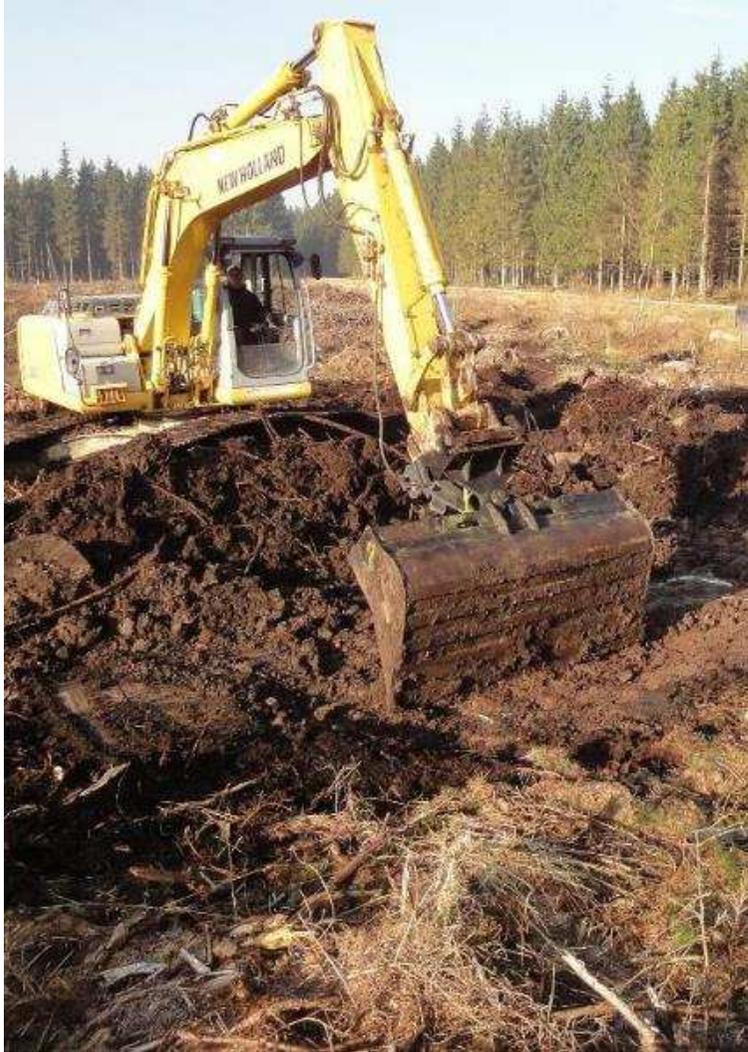


Unterstützung bei der Erneuerung des Tümpels und bei der Erstellung einer Lehrtafel (Grundschule Robertville)



Projekte des Naturparks

Graben von Tümpeln in Feuchtgebieten (verschiedene Projekte)



Projekte des Naturparks

Schließung von Drainagen

Wiedervernässungen

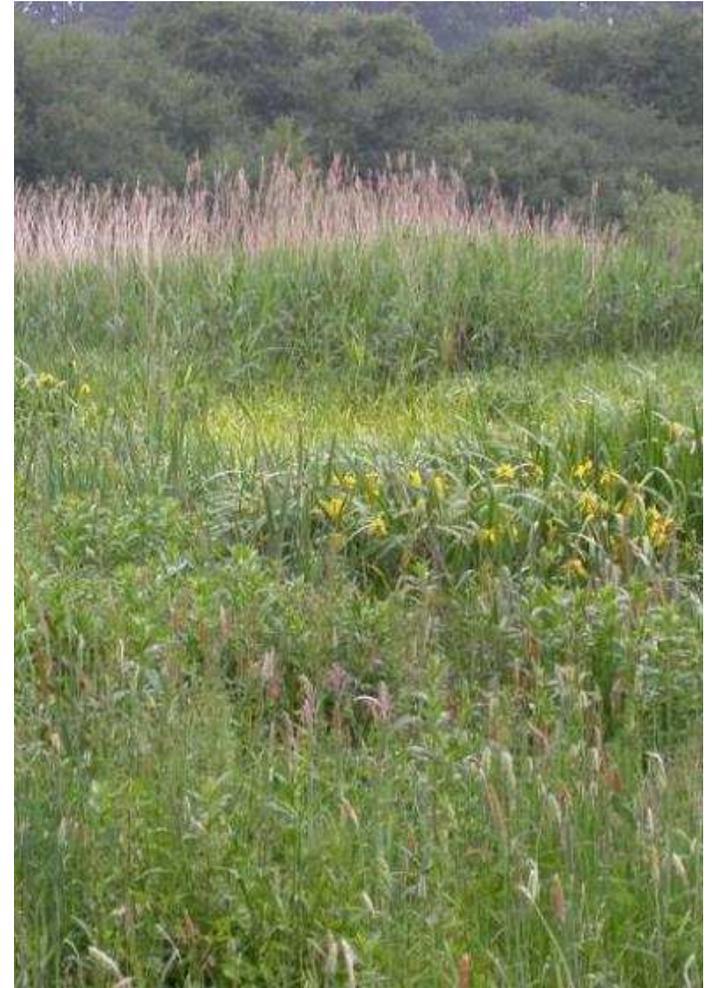
Deiche

...



Projekte des Naturparks

Schilfkläranlagen und Klärteiche



Finanzierungsmöglichkeiten

- **Fond Jean Vin** (Projektaufufe)
- **Europäische Projekte** (LEADER, Interreg...)
- **Ôse le vert**
- **Jährliche Naturparksubsidien**
- ...



Austausch und Ausklang



Ihre Ansprechpartner für die Arbeitsgruppe Dorfentwicklung:

- Gerd Brüls: 080/410060, gerd.bruls@bauernbund.be
- Marianka Lesser: 087/568201, marianka.lessner@wfg.be

Gemeinsam für lebendige Dörfer und Viertel!
Die Arbeitsgruppe Dorfentwicklung



Nachfragen zu einzelnen Vorträgen können Sie an die Referenten bzw. Organisationen stellen:

- Dorfgruppe Montenau-Iveldingen: Roger Kohlen, rkrogerko@gmail.com
- Naturpark Hohes Venn-Eifel: Jérôme Brüls und Philippe Laschet, 080/440392, philippe.laschet@botrange.be
- Städtebau- und Umweltdienst der Stadt Eupen, Alexandra Hilgers, alexandra.hilgers@eupen.be
- Kreative Werkstatt Mürringen: Raymond Andres, kreative.werkstatt@skynet.be
- Dorfgruppe Elsenborn: Stephan Thönnnes, stephanthoennes@hotmail.com